



Bild: Bronzemedaille WM Catania EHS Team Oktober 2011

Elitesportplanung / Spitzensportkonzept

Saison 2011/2012 bis London 2012

(1. September 2011 bis 30. September 2012)

Version: definitiv – 15.02.2012

Der Einfachheit halber wird im folgenden Text die männliche Schreibweise für beide Geschlechter verwendet.

Bei Abweichungen in der Übersetzung ist die französische Version verbindlich.

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
1. Elitesportkommission / Personelles	4
1.1 Zusammensetzung der EK.....	4
1.2 Aufgaben der EK.....	4
2. Zielsetzungen	5
2.1 Kurz- und mittelfristige Zielsetzungen.....	5
2.2 Zielsetzungen Saison 2011/2012.....	5
3. Allgemeine Informationen / Neuigkeiten	6
3.1 Weltcupquoten.....	6
3.2 Sportpolitik FIE.....	6
3.3 Neuerungen.....	6
4. Kader	7
4.1 Grundlagen / Spezielles.....	7
4.2 Verpflichtungen und Sanktionen.....	8
4.3 Anforderungen A Kader.....	9
4.4 Anforderungen B Kader.....	9
4.5 Anforderungen C Kader.....	9
4.6 Alterskategorien.....	9
5. Ranglistenberechnung	10
5.1 Grundlage der nationalen Rangliste und Punkteschlüssel.....	10
5.2 Ranglistenführung.....	10
6. Qualifikation / Selektion	11
6.1 Grundlagen.....	11
6.2 Kalender.....	11
6.3 Qualifikationsturniere, Satelitenturniere,	12
6.4 Titelwettkämpfe (EM und WM).....	13
6.5 U-23 Europameisterschaft.....	13
6.6 Europapokal.....	13
6.7 Universiade.....	13
6.8 Olympische Spiele London 2012.....	13
7. Richtlinien und Pflichten	14
7.1 Pflichten des Athleten.....	14
7.2 Pflichten der Nationaltrainer.....	15
7.3 Pflichten der Funktionäre.....	15
8. Trainingszusammenzüge	16
8.1 Grundsatz.....	16
8.2 Stützpunkttrainings.....	16
8.3 Trainingslager.....	16
8.4 Spitzensportstruktur Armee.....	16
9. Medizinisches Konzept	17
9.1 Ziel.....	17
9.2 Grundlagen.....	17
9.3 Aufgaben.....	17/18
9.4 Zuständigkeit.....	18
9.5 Finanzen.....	18
9.6 Athletenpflichten.....	18

Elitesportplanung / Spitzensportkonzept Fechten

1. September 2011 bis 30. September 2012

10. Betreuung und Begleitung	19
10.1 Allgemeines.....	19
10.2 Mannschaftsführer.....	20
10.3 Clubtrainer.....	20
10.4 Delegationsleiter an Titelwettkämpfen.....	20
10.5 Kampfrichter.....	20
10.6 Athletenbetreuer.....	20
11. Entschädigungen Athleten	21
11.1 Allgemeines.....	21
11.2 Richtlinien Degen.....	22
ANHANG 1 Elitesportkommission – Personelles / Adressen.....	23/24
ANHANG 2 Kaderzuteilung Saison 2011/2012.....	25
ANHANG 3 Alterskategorien.....	26
ANHANG 4 Nationaler Kalender	26
ANHANG 5 Punkteschlüssel und Gewichtung.....	27/28
ANHANG 6a Selektionskriterien Senioren.....	29
ANHANG 6b Selektionskriterien Junioren.....	29
ANHANG 6c Selektionskriterien Kadetten.....	29

1. Elitesportkommission / Personelles

1.1 Zusammensetzung der Elitesportkommission (EK)

Die Elitesportkommission setzt sich zusammen aus derzeit 8 Vollmitglieder mit Stimmrecht und 7 Mitglieder ohne Stimmrecht. Der Präsident hat den Stichentscheid bei Stimmgleichheit.

Die detaillierte Zusammensetzung und vollständigen Adressen sind im **ANHANG 1** ersichtlich.

1.2 Aufgaben der EK

Die EK erstellt die Elitesportplanung/das Spitzensportkonzept und den Kalender. Beides wird vom Vorstand des Verbandes nach Ausarbeitung durch die EK abgesegnet.

Die EK beschliesst im Auftrag des Vorstandes die Selektionen gemäss Elitesportplanung.

2. Zielsetzungen

2.1 Kurz- und mittelfristige Zielsetzungen

Unser Ziel ist es, die **Basis für die Olympiqualifikation und die Olympischen Spiele von 2012 in London zu legen**. Dort möchten wir an die Erfolge von Sydney und Athen anknüpfen.

Das Herrendegenteam ist nicht im olympischen Programm von London.

Für die Senioren und Junioren sind klare Ziele formuliert. Bei den Kadetten stehen die Ausbildung und das Sammeln von Erfahrungen im Vordergrund. Bei der Zielformulierung EM und WM gelten die Ziele pro Titelwettkampf.

2.2 Zielsetzungen Saison 2011 / 2012 (Olympiasaison)

Wettkampf		Einzel	Team
EDS	ChE 2012	1 Podium 1 x 1 – 16 1 x 17 – 32	Top 8
	JO Londres 2012 Classement FIE	1 Qualifikation+ 1 Podium 1 x 1^{er} – 16 1 x 17 – 32	Kein Team Top 8
EHS	ChE 2012	1 podium + 1 finale	Final
	ChM 2012 équipes JO Londres 2012	---	Final
	Classement FIE	2 Qualifikationen + 1 Podium + 1 Final 2 x 1 – 16 1 x 17 – 32 2 x 33 – 64	--- Top 8
EDJ	ChE et ChM 2012	1 x Top 16	Top 12
	Classement FIE	2 x 17 – 32 4 x 33 – 64	
EHJ	ChE et ChM 2012	1 Final	Top 4
	Classement FIE	1 x 1 – 16 2 x 17 – 32 2 x 33 – 64	

Kalender:

Februar/ März 2012 : EM EDC/EHC + EDJ/EHJ – Porec (inkl. Florett und Säbel)

März/April 2012 : WM EDC/EHC + EDJ/EHJ – Moskau (inkl. Florett und Säbel)

April 2012 : WM EHS Team - Kiev

Juni 2012 : EM EDS/EHS – Legnano

Juli/August 2012 : Olympische Spiele London

3. Allgemeine Informationen / Neuigkeiten

3.1 Weltcupquoten

Senioren

Gemäss Weltcup-Reglement der FIE sind pro Nation bei einem Grand-Prix 8 Athleten startberechtigt. Bei den übrigen Weltcupturnieren sind 12 Athleten startberechtigt.

Junioren

Gemäss Weltcup-Reglement der FIE sind pro Nation maximal 12 Athleten startberechtigt. Mindestalter ist 13 Jahre.

Kadetten

Gemäss Weltcup-Reglement der FIE sind pro Nation maximal 20 Athleten startberechtigt.

3.2 Sportpolitik FIE

Die Sportpolitik der FIE reduziert die Anzahl Selektionsturniere (3 GP und 5 Coupes du Monde Einzel und Team). Die FIE Punkte haben folgende Multiplikationskoeffizient:

Coupe du Monde : 1.0

Grand Prix : 1.5

Europameisterschaft: 1.5

Weltmeisterschaft: 2.5

Organisatorische Richtlinien FIE Art. 0.83 und folgende.

3.3 Neuerungen

3.3.1 Planung

Die vorliegende Elitesportplanung gilt verbindlich für die Saison 2011/2012 und enthält Richtlinien, die bis zu den Olympischen Spielen in London gelten. Die Planung wird jedes Jahr überarbeitet und von der EK und dem Vorstand neu abgesegnet.

Die Elitesportplanung wird spätestens zeitgleich mit der Selektion für das erste Qualifikationsturnier der neuen Saison im Internet veröffentlicht.

3.3.2. Alterskategorien

Die Alterskategorien sind im **ANHANG 3** ersichtlich.

3.3.3. Punkteschlüssel

Alle Informationen sind unter 5.1 dieser Planung ersichtlich.

4. Kader

4.1 Grundlagen / Generelles

Der Verband hat nur im Degen das Potential, Weltklasseathleten hervorzubringen. Nur diese Waffe besitzt einen Leistungsausweis, Tradition und Knowhow. Daher werden, gemäss der Subventionspolitik von Swiss Olympic, **nur im Degen Kader gebildet und unterstützt**. Erfüllt ein Athlet (aller Waffen – Degen, Florett, Säbel) vollständig die Qualifikationskriterien, wird er für die EM oder WM selektioniert und unterstützt.

Für die **Kadetten erfolgt keine Kaderzuteilung**, da auf Grund der beschränkten finanziellen Möglichkeiten keine Unterstützung möglich ist.

Es werden drei Kaderstufen gebildet – A-Kader, B-Kader und C-Kader mit unterschiedlichen Entschädigungsansprüchen.

Es werden **maximal 5 Athleten pro Kategorie** bei den Senioren und Junioren (EDS, EHS, EDJ, EHJ) in den **A- und B-Kader** aufgenommen und finanziell unterstützt (5 Athleten kumuliert über A- und B-Kader).

Beim Wechsel der Alterskategorie wird die Kaderzuteilung in der Vorsaison mitberücksichtigt. Ein Junior welcher in der Vorsaison A Kader war, fällt bei den Senioren ins B Kader.

Die Kaderzuteilungen erfolgen Anfang der Saison aufgrund der Kriterien (siehe 4.3 und 4.4) und die Kader bleiben **über die ganze laufende Saison unverändert**. Fällt ein Athlet aus, wird der Platz während der Saison nicht neu vergeben.

Die Kaderzuteilung der Saison 2011/2012 wurde auf Basis der Kriterien gemäss dieser Planung und unter Berücksichtigung von Potential und Einsatz für die Mannschaft in der EK gemäss **ANHANG 2** vorgenommen.

Kaderathleten profitieren von einer bevorzugten Behandlung im Bereich Training, finanzielle Unterstützung, Administration und Aufgeboten (Wildcardcards für nicht direkt selektionierte).

4.2 Verpflichtungen und Sanktionen

Im Hinblick auf das oberste, langfristige Ziel des Verbandes, jeweils ein Team in EDS und EHS für die Olympischen Spiele zu qualifizieren, sind alle Kaderathleten in allen Alterskategorien verpflichtet, folgende Vorgaben zu erfüllen:

- Mannschaftsdienliches Verhalten
- Einhaltung der FIE-Reglemente, der Antidoping-Richtlinien und Ethik-Charta von Swiss Olympic
- Bestreitung der ganzen Saison inkl. der Teilnahme an allen Trainingslagern (Information und Absprache bei Verhinderung mit den Nationaltrainer)
- Anerkennung und Einhaltung der Elitesportplanung, insbesondere der Wettkampf- und Trainingsplanung
- Unterzeichnung des Athletenvertrages
- Bereitschaft eine Selektion zur EM und WM anzunehmen

Bei Nichteinhaltung dieser Vorgaben kann die EK gegen fehlbare Athleten insbesondere folgende Sanktionen ergreifen:

- Kürzung oder Streichung der Unterstützungsbeiträge
- Nicht-Qualifikation
- Sperren an Turnieren
- Nichtaufnahme in bzw. Ausschluss aus Kadern

Der Verband will mit Athleten zusammenarbeiten, die alles dem Erfolg und der Mannschaft unterordnen.

4.3 Anforderungen A-Kader

Mitglieder im A Kader sind Athleten, die in der Vorjahressaison nachstehende Leistungsziele erreicht haben (Einzelwettkampf):

- Rang 1 bis 3 der nationalen Qualifikationsranglisten und zusätzlich:
- 800 Punkte in der nationalen Qualifikationsrangliste, bei den Senioren
- 600 Punkte in der nationalen Qualifikationsrangliste, bei den Junioren
- 500 Punkte in der nationalen Qualifikationsrangliste, bei den Kadetten

Athleten mit hervorragendem Leistungsausweis, welche aus triftigen Gründen (z.B. Verletzungen, Prüfungen) die vorangegangene Saison nicht oder nur teilweise bestreiten konnten, können von der EK einen A-Kader Platz zugeteilt erhalten, sofern sie voll einsatzfähig sind.

Kaderzuteilung für die Saison 2011/2012 siehe **ANHANG 2**.

4.4 Anforderungen B-Kader

Mitglieder im B-Kader sind Athleten, die in der Vorjahressaison nachstehendes Leistungsziel erreicht haben (Einzelwettkampf):

- 600 Punkte in der nationalen Qualifikationsrangliste, bei den Senioren
- 500 Punkte in der nationalen Qualifikationsrangliste, bei den Junioren
- 400 Punkte in der nationalen Qualifikationsrangliste, bei den Kadetten

Athleten mit hervorragendem Leistungsausweis, welche aus triftigen Gründen (z.B. Verletzungen, Prüfungen) die vorangegangene Saison nicht oder nur teilweise bestreiten konnten, können von der EK einen Kader-B-Platz zugeteilt erhalten, sofern sie voll einsatzfähig sind.

Kaderzuteilung für die Saison 2011/2012 siehe **ANHANG 2**.

4.5 Anforderungen C-Kader

Mitglieder im C-Kader werden aufgrund der Resultate, des Potentials und des Einsatzes von der EK nominiert.

Kaderzuteilung für die Saison 2010/2011 siehe **ANHANG 2**.

4.6 Alterskategorien

Die Alterskategorien wurden angepasst.

Jahrgangzuteilung siehe **ANHANG 3**.

5. Ranglistenberechnung

5.1 Grundlage der nationalen Rangliste und Punkteschlüssel

5.1.1 Generelles

Die nationale Rangliste wird aufgrund der Wettkampfergebnisse aus den Turnieren gemäss dem Kalender im **ANHANG 4** erstellt.

Es werden nur Athleten mit Schweizer Lizenz und Schweizer Nationalität in der nationalen Rangliste geführt.

Athleten, welche keine ausländischen Qualifikationsturniere besuchen und bei den ausgewählten Schweizer Turnieren gemäss Kalender keine Punkte erkämpfen konnten, werden in der nationalen Rangliste nicht geführt.

Bei den Junioren und Kadetten zählen alle Qualifikationsturniere gemäss Kalender und die Schweizermeisterschaft für die nationale Rangliste. Aus den zwei Schweizer Turnieren wird der Durchschnitt der erzielten Punkte in die Rangliste aufgenommen.

5.1.2 Punkteschlüssel Senioren und Junioren und Kadetten

Es wird eine spezielle Gewichtung angewendet. Es zählt nicht mehr einzig das Schlussresultat, sondern auch die Stärke des Teilnehmerfeldes. Details siehe **ANHANG 5**

5.1.3 Rollende Rangliste / Punkteübertragung

Es wird eine rollende Rangliste bei den Senioren, Junioren und Kadetten eingeführt (entspricht FIE-System – Organisationsregeln Art. 0.83/c).

5.2 Ranglistenführung

Die nationalen Ranglisten der Senioren, Junioren und Kadetten werden geführt von:

- Gianni Muzio für Degen
- Kashi Saleki für Florett und Säbel

Die Ranglisten für den Circuit National durch:

- Ernest Lamon für Degen
- Antoine Campiche für Florett
- Aureliano Martini für Säbel

Die Ranglisten können auf der Homepage des Verbandes: www.swiss-fencing.ch abgerufen werden.

Clubwechsel, Fehler in der Namensschreibweise oder Unstimmigkeiten in Bezug auf die Punktevergabe sind direkt an die zuständige Person oder an das Verbandsmanagement zu melden.

Die nationalen Ranglisten sind nach dem letzten Qualifikationsturnier der jeweiligen Kategorie abgeschlossen.

In den Ranglisten werden nur Athleten geführt, welche Punkte erkämpft haben.

6. Qualifikation / Kalender / Selektion

6.1 Grundlagen

Grundlage für die Selektion eines Fechters bilden die nachstehend aufgeführten Kriterien und Auflagen:

- Weltranglistenposition
- Befolgung der Antidoping-Richtlinien und Ethik-Charta von Swiss Olympic
- Teamfähigkeit (auch wenn kein Teamevent)
- Anerkennung und Einhaltung der Elitesportplanung
- Einhaltung der Wettkampf- und Trainingsplanung
- Einhaltung der Werbe- und Sponsoringregelung
- Unterzeichnung und Einhaltung des Athletenvertrages

Die EK kann aus sportlichen Gründen zugunsten der Athleten Abweichungen von den Selektionskriterien vornehmen, sofern sich dies nicht zu Ungunsten von anderen Athleten auswirkt.

Proteste gegen Selektionsentscheide sind per E-Mail und begründet spätestens innert **3 Tagen** nach deren Mitteilung im Internet an den Leiter der EK zu richten und werden endgültig durch den Zentralvorstand entschieden.

6.2 Kalender

Basierend auf der Zielsetzung zur Quotenplatzsicherung gemäss den FIE-Selektionskriterien wird eine Auswahl an nationalen und internationalen Turnieren vorgenommen, welche für die nationale Selektion bewertet werden.

Ein Kalender für alle Kategorien ist in **ANHANG 4** verfügbar.

Der Kalender kann durch die Nationaltrainer während der Saison angepasst werden und wird im Internet publiziert.

Die übrigen internationalen Turniere gemäss Kalender der FIE, welche nicht im Kalender in **ANHANG 4** enthalten sind, können nur nach Absprache mit den Nationaltrainern besucht werden. Die Athleten haben sich selbständig bis zwei Wochen vor der Einschreibefrist der FIE zu melden. Werden mehr als vier Athleten selektioniert, entstehen zusätzliche Kosten für den Kampfrichter. Die betroffenen Athleten werden über den zusätzlichen Kostenpunkt (Kampfrichterersatz-Gebühr durch den Veranstalter) von den Nationaltrainern informiert und müssen die Kosten übernehmen bzw. können ihren Antrag zurückziehen.

6.3 Qualifikationsturniere

6.3.1. Generelles

Qualifikationsturniere sind alle Turniere, welche in die nationale Rangliste aufgenommen werden.

Die betreffenden Athleten haben sich jeweils selbständig und zeitgerecht beim entsprechenden Mannschaftsführer anzumelden. Bei Nichtmeldung bzw. Ausfall gesetzter Athleten können zusätzliche Wildcards durch die Nationaltrainer vergeben werden.

Es ist Sache der Athleten, sich über diese Startmöglichkeit beim Mannschaftsführer zu informieren.

Der Verband behält sich vor, die FIE-Kontingente an WC- und GP-Turnieren nicht voll auszuschöpfen.

6.3.2. Kriterien Einzelwettkämpfe Senioren

Für die Teilnahme an den Qualifikationsturnieren werden folgende Athleten selektioniert:

- die ersten 6 der Rangliste plus 2 Wildcards für die GP-Turniere sowie
- die ersten 8 der Rangliste plus 4 Wildcards für die übrigen Weltcupturniere

Ergänzung siehe **ANHANG 6a**

6.3.3. Kriterien Mannschaftswettkämpfe Senioren

Für die Mannschaft wird wie folgt selektioniert:

- 2 Athleten, welche sich auf Rang 1 und 2 der aktuellen nationalen Rangliste befinden, und
- 2 weitere Athleten werden von den Nationaltrainern bestimmt. Das A- und B-Kader wird
- bei der Selektion bevorzugt.

6.3.4. Kriterien Einzelwettkämpfe Junioren

Siehe **ANHANG 6b**

6.3.5. Kriterien Einzelwettkämpfe Kadetten

Siehe **ANHANG 6c**

6.3 bis. Satelitenturniere, keine Qualifikationsturniere

- Die Satelitenturniere werden von der FIE nach deren Regeln organisiert.
- Athleten welche sich für eine Teilnahme interessieren müssen sich bei Sandra Rünzi im minimum **10 Tage vor Ablauf der Einschreibefrist** schriftlich melden.
- Die Einschreibung erfolgt durch den Verband
- Wenn die Anzahl der interessierten Teilnehmer über 4 liegt und ein Kampfrichter gestellt werden muss, werden die dadurch entstehenden Kosten unter allen Teilnehmern aufgeteilt. Das Okay dazu muss von jedem einzelnen an den Verband gegeben werden bevor die Einschreibung erfolgt.

6.4 Europameisterschaften und Weltmeisterschaften

6.4.1. Generelles

Die Qualifikation über die Mannschaft hat Priorität.

Kadetten und Junioren, welche in einer höheren Alterskategorie starten und dort ausserordentliche Resultate erreichen, können von der EK über die unten erwähnten Kriterien hinaus selektioniert werden. Diese Selektion hat Vorrang und reduziert die regulären 3 Selektionsplätze.

6.4.2. Mannschaftswettkämpfe

Es qualifizieren sich 3 Athleten, die jeweils folgende Kriterien erfüllen

- Platz 1 - 3 der nationalen Rangliste einnehmen
- und**
- 800 Punkte in der nationalen Qualifikationsrangliste, bei den Senioren
- 600 Punkte in der nationalen Qualifikationsrangliste, bei den Junioren
- 500 Punkte in der nationalen Qualifikationsrangliste, bei den Kadetten

Qualifizieren sich aufgrund der oben genannten Kriterien weniger als 3 Athleten, kann die EK trotzdem über die Teilnahme entscheiden, sofern mindestens 1 Athlet die erwähnten Mindestkriterien erfüllt hat. Der 2. und 3. Athlet wird auf Vorschlag der Nationaltrainer nach freiem sportlichem Ermessen durch die EK selektioniert.

Wird eine Mannschaft selektioniert, besetzt die EK auf Vorschlag der Nationaltrainer den 4. Athleten nach freiem sportlichem Ermessen.

6.4.3. Einzelwettkämpfe

Für die Einzelwettkämpfe qualifizieren sich Athleten, welche

- die Selektionskriterien für den Mannschaftswettkampf erfüllen.

Zusätzlich starten die nicht direkt qualifizierten sondern nachselektionierten Athleten, welche für die Mannschaft starten, auch für den Einzelwettkampf.

Ausnahme: An der Junioren-WM sind nur 3 Athleten für den Einzelwettkampf startberechtigt. Welcher für das Team nachselektionierte Athlet den Einzelwettkampf **nicht** fechten wird, wird durch die Nationaltrainer entschieden.

Wird keine Mannschaft selektioniert und wurden die Selektionskriterien nicht erfüllt, kann die EK maximal 2 Wildcards für den Einzelwettkampf vergeben.

6.5 U-23-Europameisterschaft

Für die Einzel-U-23-Europameisterschaft qualifizieren sich 3 Athleten, die

- im betreffenden Jahr das 23. Altersjahr noch nicht erreicht haben,
- von der EK nach freiem sportlichem Ermessen selektioniert werden (Resultate, Formkurve, Perspektive, Teamfähigkeit, Teamtaktik, etc.)

6.6 Europapokal

Die Teilnahme am Europapokal für Vereinsmannschaften ist Vereinssache. Die Kosten trägt der entsendende Verein vollumfänglich selber.

Startberechtigt ist der jeweils amtierende Schweizer Mannschaftsmeister vor der Austragung.

6.7 Universiade

Die nächste Universiade findet 2011 statt. Weitere Informationen folgen in der Elitesportplanung der nächsten Saison.

6.8 Olympische Spiele

Die Kriterien sind auf der Internetseite vom Verband aufgeschaltet.

7. Richtlinien und Pflichten

7.1 Pflichten des Athleten

Die Kaderathleten und selektionierten Athleten verpflichten sich in Form eines gemeinsamen Commitment, dass sie sich für die Zielerreichung voll und ganz in den Dienst der Schweizer Mannschaft stellen. Sie definieren klar ihre Ziele und (zusätzliche) Massnahmen, um die Olympiaqualifikation zu erreichen.

Reisen Athleten unbegleitet an Qualifikationsturniere, so haben sie innert 7 Tagen die Resultate an die Nationaltrainer sowie innert 14 Tagen die Turnierabrechnung mit Originalbelegen an den Mannschaftsführer zu liefern. Werden innerhalb dieser Frist keinerlei Resultate übermittelt, wird das entsprechende Turnier nicht gewertet, beziehungsweise fehlt die Abrechnung, so verfällt ein Entschädigungsanspruch.

Selektionierten Athleten, die gegen die Bestimmungen betreffend der Meldepflicht gesundheitlicher Probleme verstossen, werden die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Unterstützte Athleten haben in allen wichtigen Fragen die Nationaltrainer zu informieren.

Athleten, welche unterstützt werden, verpflichten sich, im Falle einer Selektion für die WM und EM zur Verfügung zu stehen.

Athleten, die unterstützt werden, müssen die Elitesportplanung, insbesondere die Wettkampf- und Trainingsplanung befolgen.

Die Athleten müssen ihre Einsätze in den meisten Fällen vorfinanzieren. Die Auszahlung von Unterstützungen erfolgt nach Prüfung der Abrechnung durch die Kaderabrechnungsstelle, spätestens jedoch bis zum Saisonende.

Kann ein Athlet einem Aufgebot nicht Folge leisten, ist er verpflichtet, unverzüglich die Nationaltrainer oder den Mannschaftsführer zu informieren.

Annullierungskosten gehen vollumfänglich zu Lasten der verursachenden Athleten. Der Abschluss einer entsprechenden Versicherung wird empfohlen.

Die Athleten sind verpflichtet, auf eigene Kosten für eine weltweite Versicherungsdeckung im Falle von Krankheit oder Unfall zu sorgen.

7.2 Pflichten der Nationaltrainer

Die Nationaltrainer verpflichten sich, den Kaderathleten eine ideale Betreuung und Infrastruktur im Training und an den Turnieren zur Verfügung zu stellen.

Sie verpflichten sich, viel versprechende Athleten, die nicht in einem Kader sind, nach Möglichkeit im Training und an den Turnieren zu unterstützen.

Sie sind für die Umsetzung der Elitesportplanung verantwortlich, planen die Trainingszusammenzüge und -lager, stellen die sportliche Betreuung der Athleten an Wettkämpfen und Trainings sicher.

Die Trainer sind die ersten Ansprechpartner für die Athleten im Verband für fechtspezifische Fragen. Für alle administrativen Dinge ist der Mannschaftsführer verantwortlich.

Annullierungskosten gehen vollumfänglich zu Lasten des Nationaltrainers. Der Abschluss einer entsprechenden Versicherung wird empfohlen.

Die Nationaltrainer sind verpflichtet, auf eigene Kosten für eine weltweite Versicherungsdeckung im Falle von Krankheit zu sorgen. Sie sind als Arbeitnehmer des Verbandes unfallversichert.

7.3 Pflichten der Funktionäre

Da der Verband über beschränkte Mittel verfügt, werden die Funktionäre gebeten, so preiswert und vorausschauend wie möglich zu planen.

Annullierungskosten gehen vollumfänglich zu Lasten der Funktionäre. Der Abschluss einer entsprechenden Versicherung wird empfohlen.

Die Funktionäre sind verpflichtet, auf eigene Kosten für eine weltweite Versicherungsdeckung im Falle von Krankheit oder Unfall zu sorgen.

8. Trainingszusammenzüge

8.1 Grundsatz

Die Stützpunkttrainings stehen allen vom Verband geförderten Athleten offen. Zu den Wochenendtrainings können von den Nationaltrainern zusätzliche Athleten eingeladen werden. Für die Stützpunkttrainings können zudem die Kader des Modernen Fünfkampfs eingeladen werden.

8.2 Stützpunkttrainings

Die Stützpunkttrainings finden in Anwesenheit der Nationaltrainer an diversen Orten statt. Die Stützpunkte können variieren – es können während der Saison auch neue Orte dazu kommen bzw. bestehende wegfallen. Die Stützpunkte werden im Sinne der Athleten ausgewählt und die Trainings so zugeteilt, dass die Reisezeit soweit wie möglich optimiert werden kann. Die Planung liegt bei den Nationaltrainern und den Aufgeboten ist Folge zu leisten.

Diese Trainings stehen allen vom Verband unterstützten Athleten offen.

Auf Anfrage können weitere leistungsorientierte Athleten teilnehmen und gegebenenfalls auch zusätzliche Stützpunkte mit in die Planung aufgenommen werden. Die Clubs, welche hierfür in Frage kommen, sollen sich mit dem Leiter der EK in Verbindung setzen.

Einzellektionen für Kaderathleten erfolgen nach Absprache mit den Nationaltrainern.

Die Teilnahme an den Stützpunkttrainings ist für die Vertragsathleten obligatorisch. Dispensen werden ausschliesslich aus triftigen Gründen gewährt.

8.3 Trainingslager

Die Teilnahme an den Trainingslagern ist **für alle aufgegebenen Athleten obligatorisch**. Dies gilt insbesondere für die Vorbereitungslager vor den Titelwettkämpfen. Dispensen werden ausschliesslich aus triftigen Gründen gewährt.

8.4 Spitzensportstruktur Armee

Die Spitzensportstruktur der Armee (RS und WKs) bietet für den Schweizer Spitzensport einmalige Trainingsmöglichkeiten. Kaderathleten sollen in diesem Rahmen zusätzliche Trainingsmöglichkeiten (WK) erhalten und nutzen.

9. Medizinisches Konzept

9.1 Ziel

Das Ziel der medizinischen Betreuung soll eine Beratung und Versorgung der Kaderathleten sowie die Koordination der Clubaktivitäten in diesem Bereich sein. Die Gesundheit der Athleten soll erhalten und gefördert werden. Die Athleten sollen aber auch vor Schäden durch den Sport geschützt werden. Die sportliche Leistung soll durch geeignete und erlaubte Massnahmen gesteigert werden.

Folgende drei Bausteine sind vorgesehen:

- Sportärztlicher Dienst
- Leistungsdiagnostik
- Trainings-/Ernährungsberatung

9.2 Grundlagen

Die Grundlagen für das Medizinische Konzept bilden die Reglemente des Fechtverbandes, deren Ausführungsbestimmungen sowie das Merkblatt SPORTMED von Swiss Olympic.

9.3 Aufgaben

9.3.1 Sportärztlicher Dienst

- Grundversorgung
- Vermittlung von Behandlungen
- Direkte Behandlung bei Krankheit und Unfall, wenn dies sinnvoll und möglich ist
- Dokumentation der Krankengeschichte
- Beurteilung des Gesundheitszustandes vor Wettkämpfen auf Wunsch des Athleten oder auf Antrag der Nationaltrainer. Wenn erforderlich, Einholung von Zusatzinformationen bei behandelnden Ärzten. Der Athlet hat hierfür seine behandelnden Ärzte von der Schweigepflicht zu entbinden
- Beratung für Doping-Prävention in Zusammenarbeit mit dem Antidoping-Verantwortlichen
- Beratung bei gesundheitlichen Problemen in der Vorbereitungsphase vor sportlichen Gross-Anlässen
- Medizinische Betreuung vor Ort, falls nötig und erwünscht
- Beschaffung von Medikamenten und medizinischem Material für Wettkämpfe
- Die Athleten verpflichten sich, vor Selektionen den Verbandsarzt unaufgefordert über Krankheiten, Unfälle oder Operationen zu informieren

9.3.2 Leistungsdiagnostik

- Durchführung oder Vermittlung von Leistungstests in Absprache mit den Nationaltrainern
- Interpretation und Besprechung der Leistungstests
- Ergreifen notwendiger Massnahmen und Therapien in Zusammenarbeit mit den Nationaltrainern

9.3.3 Trainings-/Ernährungsberatung

In Zusammenarbeit mit den Nationaltrainern und Heimtrainer können folgende Funktionen übernommen werden:

- Beratung bei kurz-, mittel- oder langfristigen Aufbauplänen
- Ernährungsberatung
- Zuweisung zu Beratungsstellen von Swiss Olympic
- wissenschaftliche Informationen zu Neuigkeiten aus Kampfsport, Trainingslehre und Leistungstests

9.3.4 Sicherstellung der physiotherapeutischen Betreuung für Senioren-WM und -EM

Für Senioren-Titelwettkämpfe wird ein Physiotherapeut bereitgestellt.

9.3.5 Zusammenarbeit mit Hausärzten

Bei Problemfällen und in der Vorbereitungsphase grosser Wettkämpfe kann eine direkte Zusammenarbeit mit dem Hausarzt zur Optimierung der Betreuung angestrebt werden. Die Betreuung durch den lokalen Arzt genießt oberste Priorität. Athleten können jedoch Zusatzleistungen des Verbandsarztes in Anspruch nehmen.

9.4 Zuständigkeit

Der Verbandsarzt arbeitet eigenständig und informiert die Nationaltrainer und die EK.

9.5 Finanzen

Die Honorare des Verbandsarztes sowie die Tarife für Untersuchungen richten sich nach dem „Merkblatt SPORTMED von Swiss Olympic über Tarife und Honorare“.

Die Elitesport-Kommission entscheidet auf Antrag der Nationaltrainer, welche Athleten medizinische Leistungen beziehen können. Sie informiert die Finanzverantwortliche des Verbandes. Die Rechnungsstellung erfolgt an die Athleten, welche direkt beim Verband abrechnen.

9.6 Athletenpflichten

Athleten, bei denen der Verdacht besteht, dass ein Einsatz aus gesundheitlichen Gründen gefährdet sein könnte, müssen sich vom Verbandsarzt untersuchen lassen. Die Nationaltrainer können eine Untersuchung anordnen. Sollte für die Beurteilung die Einholung zusätzlicher Informationen bei behandelnden Ärzten notwendig sein, entbindet der Athlet den behandelnden Arzt von der Schweigepflicht gegenüber dem Verbandsarzt.

Sofern selektionierten Athleten Umstände bekannt sind, welche einen Einsatz an Europa- oder Weltmeisterschaften in Frage stellen, müssen unverzüglich die Nationaltrainer informiert werden.

In beiden oben erwähnten Fällen entscheidet die EK über den Einsatz und die Teilnahme der Athleten zusammen mit dem Verbandsarzt.

Selektionierte Athleten, die gegen die Bestimmungen betreffend die Meldepflicht gesundheitlicher Probleme verstossen, werden die vollen Kosten in Rechnung gestellt. Weitere Sanktionen bleiben vorbehalten.

10. Betreuung und Begleitung

10.1 Allgemeines

Der Verband ist bestrebt, seine Athleten an den Qualifikationsturnieren und an den Titelkämpfen optimal zu betreuen.

10.1.1 Qualifikationsturniere

Zu Qualifikationsturnieren der Senioren und Junioren reisen nach Möglichkeit der jeweilige Mannschaftsführer, ein Nationaltrainer sowie ein bis zwei Kampfrichter (je nach Anzahl der Athleten) mit.

Bei den Kadetten reist der Mannschaftsführer mit, welcher gleichzeitig die Rolle des Kampfrichters übernimmt. Er kann diese Aufgabe an einen anderen Kampfrichter delegieren.

10.1.2 Titelwettkämpfe

Zu Titelwettkämpfen der Senioren reisen der Delegationschef und nach Möglichkeit beide Nationaltrainer, ein Physio sowie die Mannschaftsführer EDS und EHS und der Teamchef Olympia (nach Absprache) mit.

Bei den Junioren besteht die Begleitung aus dem Delegationschef und mindestens einem Nationaltrainer.

Zu Europameisterschaften der Kadetten reisen maximal zwei Begleitpersonen (Mannschaftsführer, Kampfrichter) mit. Werden für die Junioren/Kadetten-Weltmeisterschaften Kadetten selektioniert, stellt der Verband die Betreuung vor Ort sicher.

10.2 Mannschaftsführer

Die Mannschaftsführer leiten ein oder mehrere Kader einer Waffe. Sie sind für alle organisatorischen und administrativen Belange in ihrem Bereich verantwortlich. Sie liefern unaufgefordert innert 7 Tagen nach jedem Einsatz Resultate und einen Bericht an die Nationaltrainer sowie innert 14 Tagen Präsenzliste, Resultate und Abrechnung mit Originalbelegen an Sibylle Stalder (Kaderabrechnungsstelle). Für nicht subventionierte Athleten, die an einem Qualifikationsturnier teilnehmen, genügt es, wenn Präsenzliste und die Belege eines einzigen Athleten eingereicht werden.

Der Verband übernimmt im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten gemäss Turnierabrechnungs-Formular die Reise- und Unterkunftskosten, welche er mit den von ihm betreuten Kaderathleten besucht.

Werden die Fristen nicht eingehalten, so verfällt der persönliche Entschädigungsanspruch des Mannschaftsführers.

10.3 Clubtrainer

Die Clubtrainer werden von den Mannschaftsführen in Absprache mit der EK als Begleitung zu Wettkämpfen eingesetzt.

Sie sind in technischen Belangen Stellvertreter der Nationaltrainer und in dieser Funktion verantwortlich für die technische Betreuung der Athleten bei Wettkämpfen und Trainings.

Sie liefern - falls sie auch die Funktion des Mannschaftsführers innehatten - unaufgefordert innert 7 Tagen nach jedem Einsatz Resultate und einen Bericht über Turnierverlauf und Leistungen an den Nationaltrainer sowie - innert 14 Tagen - Präsenzliste und Abrechnung mit Originalbelegen an den jeweiligen Mannschaftsführer. Für nicht subventionierte Athleten, die an einem WC-Turnier teilnehmen, genügt es, wenn die komplette Präsenzliste und die Belege eines einzigen Athleten eingereicht werden.

10.4 Delegationsleiter an Titelwettkämpfen

Der Delegationsleiter ist verantwortlich für die Budgetierung (60 Tage vor dem Wettbewerb) und Abrechnung (4 Wochen nach Wettbewerb) sowie für die Organisation und Führung der Delegation vor Ort. Sämtliche finanzielle Entscheidungen laufen über ihn.

10.5 Kampfrichter

Für alle Qualifikationsturniere werden die Kampfrichter vom Ressortleiter Kampfrichter nach Bedarf aufgeboden und dem jeweiligen Mannschaftsführer rechtzeitig bekannt gegeben.

Kampfrichter mit internationaler Lizenz haben an mindestens **zwei nationalen Veranstaltungen** in ihrer Kampfrichterfunktion teilzunehmen.

Der Verband übernimmt Reise- und Unterkunftskosten für die im Ausland besuchten Qualifikationsturniere und Titelwettkämpfe.

Die Kampfrichter liefern innert 14 Tagen ihre Abrechnung mit Originalbelegen an Mannschaftsführer. Wird diese Frist nicht eingehalten, so verfällt der persönliche Entschädigungsanspruch.

10.6 Athletenbetreuer

Er ist Kontaktperson für Swiss Olympic sowie der direkte Ansprechpartner für alle Kader-Athleten. Er betreut die Athleten in Bezug auf finanzielle Unterstützung, Karriereplanung, Studienbeihilfe und Anträge für Swiss Olympic-Cards.

Er unterhält permanenten Kontakt mit den Nationaltrainern zur Beurteilung von unterstützungswürdigen Kadermitgliedern.

11. Entschädigungen Athleten und Funktionäre

11.1 Allgemeines

Finanzielle Unterstützungen der Athleten durch den Verband erfolgen im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten. Die Entschädigungsansprüche werden zu Saisonbeginn festgelegt.

Als kleine Fechtnation mit einer Amateurstruktur müssen wir **unsere Kräfte und Mittel auf den Degen konzentrieren**. Florett und Säbel werden ausschliesslich bei Erfüllung der Kriterien für die Titelwettkämpfe unterstützt. Die Organisation der Reise und Unterkunft, sowie die daraus entstehenden Kosten der Athleten werden vom Verband übernommen.

Entschädigungen werden ausschliesslich für die Qualifikationsturniere gemäss Kalender und Titelwettkämpfe ausbezahlt. Schweizer Turniere gehen vollumfänglich zu Lasten der Athleten und Funktionäre.

Die Entschädigung erfolgt auf Grund der eingereichten Abrechnung inklusive Präsenzliste und Original-Belegen! Diese sind von den Mannschaftsführern beziehungsweise Athleten innert 14 Tagen einzureichen.

Für nicht subventionierte Athleten, die an einem Qualifikationsturnier teilnehmen, genügt es, wenn die komplette Präsenzliste und die Original-Belege eines einzigen Athleten innert 14 Tagen eingereicht werden.

Die Athleten müssen ihre Einsätze in den meisten Fällen vorfinanzieren. Die Auszahlung von Unterstützungen erfolgt nach Prüfung der Abrechnung.

11.2 Richtlinien Degen

Die Begleiter und Kaderathleten bekommen die Reise- und Unterkunftskosten sowie das Startgeld erstattet, wobei die Höhe des Anspruchs der Athleten abhängig ist von der Kaderzuteilung.

Die Kadetten kommen für Ihre Reise-, Essens- und Unterkunftskosten sowie Startgelder vollumfänglich selber auf. Der Verband übernimmt die Kosten für eine Begleitperson – meist des Kampfrichters.

11.2.1 Qualifikationsturniere

Folgende Entschädigungsansprüche bestehen:

Senioren und Junioren Degen	Kadetten Degen
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Mannschaftsführer 100% • 1 Nationaltrainer 100% • max. 2 Kampfrichter 100% (abhängig von der Anzahl Athleten) • A Kader 100% • B Kader 50% • C Kader 0% • übrige Athleten 0% 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Mannschaftsführer • 1 Kampfrichter FIE 100% und 1 Verband Juge (Klub) Entschädigung pauschal CHF 100 oder 2 Verband Juge (Klub) Entschädigung pauschal CHF 100 • Alle Athleten 0%

Bei den Qualifikationsturnieren wird an die Mannschaftsführer und Nationaltrainer eine Essenspauschale von CHF 20 (pro Mittag- und Abendessen) ausbezahlt, sofern die Verpflegung nicht im Hotelarrangement enthalten ist. Die Athleten erhalten keine Essenspauschale. Die Kampfrichter erhalten vom Verband eine Entschädigung von CHF 100/Wettkampf gemäss des Selektionskalender (betrifft nur die Junioren und Kadetten).

11.2.2 Titelwettkämpfe

An Titelwettkämpfen ist in der Regel für die selektionierten Athleten der Senioren und Junioren keine finanzielle Eigenleistung vorgesehen. Entstehen hingegen durch die Wahl des Austragungsortes ausserordentlich hohe Kosten, kann eine Eigenleistung verlangt werden. Diese muss den Athleten spätestens mit Bekanntgabe der Selektion mitgeteilt werden.

Die Kadetten kommen aus Kostengründen auch bei den Titelwettkämpfen für Ihre Reise- und Unterkunftskosten sowie Startgelder vollumfänglich selber auf. Der Verband übernimmt bei der Europameisterschaft die Kosten für maximal zwei Begleitpersonen – meist der Kampfrichter. Werden für die Weltmeisterschaft der Kadetten (integriert in die Junioren WM) selektioniert, stellt der Verband die Betreuung vor Ort sicher.

Folgende Entschädigungsansprüche bestehen:

Senioren Degen – WM und EM	Junioren Degen – WM und EM	Kadetten Degen – WM und EM
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Delegationsleiter 100% • 1 – 2 Nationaltrainer 100% • 1 – 2 Mannschaftsführer 100% • Teamchef Olympia 100% • Selektionierte Athleten 100% 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Delegationsleiter 100% • 1 – 2 Nationaltrainer 100% • Selektionierte Athleten 100% 	<ul style="list-style-type: none"> • max. 2 Begleitpersonen 100% • Athleten 0%

Bei den Titelwettkämpfen wird an die subventionierten Begleiter eine Essenspauschale von CHF 20 (pro Mittag- und Abendessen) ausbezahlt, sofern die Verpflegung nicht im Hotelarrangement enthalten ist. Die Athleten erhalten keine Essenspauschale.

ANHANG 1

**Personelles / Adressen
 Elitesportkommission (EK)**

Vollmitglieder EK mit Stimmrecht

Gabriel Nigon Marktplatz 18 4001 Basel	Leiter EK Chef Leistungssport	P 061 271.16.50 G 061 564.64.64 F 061 564.64.65 M 079 688.26.69 gabriel.nigon@swiss-fencing.ch
Me Angelo Mazzoni Imp. de Froideville 12 1725 Possieux	Nationaltrainer	M 079 728.34.97 angelo.mazzoni@swiss-fencing.ch
Me Gianni Muzio Imp. de Froideville 12 1725 Possieux	Nationaltrainer	M 079 728.34.96 gianni.muzio@swiss-fencing.ch
Daniel Giger Länggasstrasse 101 3012 Bern	Mannschaftsführer EHS	P 031 301.69.64 F 031 301.69.64 M 079 407.83.00 giger_daenu@bluewin.ch
Ernest Lamon Rue du Conthey 10 1950 Sion	Mannschaftsführer EDS	P 027 322.95.64 F 027 322.95.64 ernestlamon@hotmail.com
Patrice Gaille c/o UBS SA Postfach 2300 La Chaux-de-Fonds	Mannschaftsführer EHJ	G 032 910.88.51 F 032 910.86.90 pat.gaille@hispeed.ch
Janine Lamon Rue du Conthey 10 1950 Sion	Chef Kampfrichter	P 027 322.95.64 F 027 322.95.64 janinelamon@hotmail.com
Dr. med. Lars Frauchiger Länggasse 100 3063 Ittigen BE	Medizinischer Leiter	G 033 226.22.11 P 031 332.77.29 M 079 469.09.45 lars.frauchiger@spitalstsag.ch
Antoine Campiche	Vertretet Florett	
Kashi Saleki	Vertreter Säbel	

Elitesportplanung / Spitzensportkonzept Fechten

1. September 2011 bis 30. September 2012

Mitglieder EK ohne Stimmrecht

Sibylle Stalder Zürichstrasse 205 8122 Binz b. Maur	Athletenbetreuer	M	079	757.09.27	sibylle.stalder@swiss-fencing.ch
Anja Straub Kirschenackerweg 12a 3063 Ittigen	Mannschaftsführer EDJ	P G M	031 031 076	941.08.14 358.88.49 399.39.21	anja.straub@gmx.ch
Turnus Clubtrainer	Mannschaftsführer EDC				
Daniel Buchs Rte de Beaumont 22 1700 Fribourg	Mannschaftsführer EHC	P G M	026 031 079	424.87.66 322.97.21 632.43.11	daniel.buchs@swiss-fencing.ch
Antoine Campiche Chemin de la Crausaz 5B 1066 Epalinges	Mannschaftsführer FHS / FHJ / FHC	P G F	021 021 021	784.09.76 321.45.45 321.45.46	antoine.campiche@swiss-fencing.ch
Me Khashi Saleki Chemin de la Suetta 9 1008 Prilly	Mannschaftsführer SHS / SHJ / SHC	P M	021 079	625.53.75 488.68.22	saleki@saleki.ch

Sportliche Betreuung

Alle Degen Elitekader werden durch die Nationaltrainer Me Angelo Mazzoni und Me Gianni Muzio betreut.

Medizinische Betreuung

Susanna Bischoff SportClinic Zürich Puls 5 Giessereistrasse 18 8005 Zürich	Verbandsarzt	G F	044 044	274.88.88 274.88.89	sbischoff@sportclinic.ch
Simon Heinis Merian Iselin Spital Föhrenstrasse 8 4054 Basel	Physio / Antidoping Verantwortlicher	P G F M	061 061 061 079	421.74.55 305.13.21 301.18.66 641.03.17	simon.heinis@mis-bs.ch
Daniel Troxler Maulbeerstrasse 8 3011 Bern	Physio	P G F M	031 031 031 079	819.71.44 381.20.50 381.37.55 366.62.29	dtroxler@datacom.ch

Militärsport

Markus Friedli Wendschatzstrasse 2 3006 Bern	Disziplinchef	P G F M	031 031 031 079	351.15.56 351.70.40 351.17.04 415.93.80	friedli.markus@bluewin.ch
--	---------------	------------------	--------------------------	--	---------------------------

Universitätssport

Andreas Steffen	Disziplinchef	M	076	576.27.28	andreas_steffen@gmx.net
Manfred Beckmann Theaterstrasse 12 4051 Basel	Trainer	P G F M	0049 061 061 079	762.16.91.34 281.63.61 281.48.68 641.03.17	manfred.beckmann@sebale.ch

ANHANG 2

Kaderzuteilung Saison 2011/2012

zu Punkt 4.3 A-Kader

Die Einteilung gemäss Elitesportplanungsrichtlinien lautet wie folgt:

A-Kader

EDS	EHS	EDJ	EHJ
Tiffany Géroudet	Max Heinzer Fabian Kauter Benjamin Steffen		Michele Niggeler

zu Punkt 4.4 B-Kader

Die Einteilung gemäss Elitesportplanungsrichtlinien lautet wie folgt:

B-Kader

EDS	EHS	EDJ	EHJ
Laura Stähli Simone Näf (Saison 10/11 verletzt bestritten)			Philippe Oberson

zu Punkt 4.5 C Kader

Die Einteilung lautet wie folgt:

C-Kader

EDS	EHS	EDJ	EHJ
Anina Hochstrasser Lara Imhof Angela Krieger	Michael Kauter Florian Staub Peer Borsky Sébastien Lamon Valentin Marmillod Nicolas di Maggio Simon Gauthier Giacomo Paravicini Flavio Da Silva	Anina Hochstrasser Scout Bosshard Pauline Brunner Ramona Grindat Amandine Ischer Emilie Astrand Alexandra Blum	Georg Kuhn Valentin Pirek Louis Bourgeois Armand Sieber Bruce Brunhold Tim Hungerbühler Alexandre Oberson Robin Gremion

ANHANG 3

Alterskategorien

Année	Saison 2010/11	Saison 2011/12
▲	▲	▲
1990	Seniors	Seniors
1991	Juniors	Seniors
1992	Juniors	Juniors
1993	Juniors	Juniors
1994	Cadets	Juniors
1995	Cadets	Cadets
1996	Cadets	Cadets
1997	Minimes	Cadets
1998	Minimes	Minimes
1999	Benjamins	Minimes
2000	Benjamins	Benjamins
2001	Pupilles	Benjamins
2002	Pupilles	Pupilles
2003	Poussins	Pupilles
2004	Poussins	Poussins
2005		Poussins
▼	▼	▼

ANHANG 4

Nationaler Kalender

Der Kalender für alle Waffen und Kategorien ist auf der Webseite des Verbandes abrufbar: www.swiss-fencing.ch. Die Turniere für die Führung der nationalen Ranglisten sind speziell markiert.

ANHANG 5

Punkteschlüssel und Gewichtung Senioren, Junioren und Kadetten

Der Punkteschlüssel lehnt sich an den Punkteschlüssel der FIE für die Weltcup-Turniere an und berücksichtigt zusätzlich die Stärke des Turniers. Um Punkte zu erhalten, muss man ins Tableau Principal kommen. Ohne persönliche Punkte ist es nicht möglich, von den Stärkepunkten zu profitieren.

A x B	Punkte aus Klassierung x Gewichtung
C x D	+ Stärkepunkte Turnier x Faktor aus Klassierung
=	
	Punkte für die Nationale Rangliste

Formel: $A \times B + C \times D\% = \text{Punkte für nationale Rangliste}$

A Punkte aus Klassierung gem. Punkteschlüssel FIE

Der Punkteschlüssel entspricht dem der FIE.

Rang	Punkt
1.	32
2.	26
3. + 4.	20
5. - 8.	14
9. - 16.	8
17. - 32.	4
33. - 64.	2
65. -	0

B Gewichtung

Turniergruppe gem. Kalender	Gewichtung
Nationale Turniere (Junioren)	x 1
Schweizermeisterschaft	x 2
Internationale Turniere	x 10

C Stärkepunkte Turnier (nur Senioren und Junioren)

Die Stärke des Turniers wird wie folgt ermittelt: Summe der Punkte aller teilnehmenden Fechter (auch die eigene Rangierung wird miteinbezogen), welche vor dem Turnier in den Top 32 der FIE Weltrangliste platziert sind.

FIE-Klassierung vor dem Turnier aller teilnehmenden Fechter	Stärkepunkte je Fechter
1.	32
2.	26
3. + 4.	20
5. - 8.	14
9. - 16.	8
17. - 32.	4

D Faktor aus Klassierung (nur bei den Senioren und Junioren)

Der Faktor der Stärkepunkte berechnet sich aus der eigenen Klassierung am Turnier. Je besser das eigene Resultat, umso höher die angerechneten Punkte aus der Turnierstärke.

Eigene Klassierung im Turnier	Prozentuale Gewichtung (Faktor) der Stärkepunkte
1. - 8.	100%
9. - 16.	75%
17. - 32.	50%
33. - 64.	25%
65. -	0%

Elitesportplanung/Spitzensportkonzept Fechten

1. September 2011 bis 30. September 2012

Beispiel:

Erreichter 16. Schlussrang in Stockholm = 8 Punkte. Am Turnier haben 169 Fechter teilgenommen, anwesend waren: Weltnummer 1, 2, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 20, 24, 25, 30, 31 (unser Athlet), 32 und weitere.

Berechnung:

A x B	(für den 16. Rang gem. FIE) 8 x 10
C x D	+ 178 Punkte (32+26+14+14....) x 75%
<hr/>	
=	= 213.5 Punkte
<hr/>	

ANHANG 6a

Selektionskriterien Senioren

Verweis auf Punkt 6.3.2

Die Resultate im Circuit National der Senioren werden für die Zuteilung der Wildkarten berücksichtigt.

Wild Cards: Die Nationaltrainer vergeben die Wildcards und die Athleten werden über die Mannschaftsführer informiert.

ANHANG 6b

Selektionskriterien Junioren

Jahrgang: 1992/1993/1994

9 bis 12 Plätze (Entscheidung der Nationaltrainer) Weltcupturniere Junioren

- Übernahme der Punkte aus der vergangenen Saison und Ersetzung der Punkte durch Rollsystem (nach FIE).
- 2 Schweizer Qualifikationswettkämpfe im September (Lugano und Genf), Formel für Coupe du Monde und Punkte wie FIE: Koeffizient 1 und Bildung des Durchschnitts der beiden Wettkämpfe
- Schweizer Meisterschaft (Koeffizient 2)

Die ersten 8 der nationalen Rangliste, die die Auswahlkriterien erfüllen + 4 wild cards.
Gilt auch für Florett und Säbel.

Total Wettkämpfe für die Junioren:

2 Schweizer Qualifikationsturniere (Durchschnitt aus den beiden)

1 Schweizer Meisterschaft

6 Weltcupturniere

ANHANG 6c

Selektionskriterien Kadetten

Jahrgang: 1995/1996/1997

15 Plätze für die Teilnahme am Europa Circuit der Kadetten

- Übernahme der Punkte aus der vergangenen Saison und Ersetzung der Punkte durch Rollsystem
- 2 Schweizer Qualifikationswettkämpfe im September (Zug und Lugano), Formel für Coupe du Monde und Punkte wie FIE: Koeffizient 1 und Bildung des Durchschnitts der beiden Wettkämpfe
- Schweizer Meisterschaft (Koeffizient 2)
- Ausnahme für EDC Vevey-Montreux, die EK selektioniert 15 Fechter

Die ersten 12 der nationalen Rangliste, die die Auswahlkriterien erfüllen + 3 wild cards.
Gilt auch für Florett und Säbel.

Total Wettkämpfe für die Kadetten:

2 Schweizer Qualifikationsturniere (Durchschnitt aus den beiden)

1 Schweizer Meisterschaft

6 Weltcupturniere